

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Michael Haller: „Die Messe. Gehalt und Gestalt.“ Ein Werkbuch zur liturgischen Erziehung. Verlag Pfeiffer, München. 176 S., brosch. DM 4.50 (2239).

Es gibt bereits eine sehr umfangreiche Literatur, die die heilige Messe und deren lebendige Gestaltung, vor allem aber das richtige Verständnis der Opferfeier zum Gegenstand hat. Wenn nun immer wieder solche Bücher auf den Markt kommen, so liegt dem das große Anliegen zugrunde, gerade den Menschen von heute das rechte Verstehen der heiligen Liturgie zu erschließen. Dieses uns vorliegende Buch scheint uns in der Tat eines der besten zu sein. Vor allem spricht der Autor in überaus lebendiger Weise die Jugend an. Im Anhang bringt Haller ein „Kleines liturgisches Lexikon“.

Dr. P. Anselm Schwab OSB.

Karl Kammelberger: „Die Quelle des Lebens.“ Kurze Einführung für junge Christen in die Meßfeier. Verlag Herder, Wien. 136 S., Plastik, S 38.— (2289).

Auch dieses Büchlein wird sehr viel Freude bringen. Es gliedert sich in drei Abschnitte. 1. „Die Kunde vom Leben“, 2. „Die Meßfeier als Kraftquelle für das Leben“, 3. „Unsere Mission im Leben“. Der Autor, der schon viele Jahre ganz aktiv in der liturgischen Erneuerungsarbeit steht, bietet den Stoff in klarer Gliederung und in einer ebenfalls sehr lebendigen Sprache.

Dr. P. Anselm Schwab OSB.

„Die Gesänge des Priesters zur hl. Messe.“ Christophorus-Langlauf-Schallplatte 33 $\frac{1}{2}$ UPM. CGLP 71.590 mit Textheft. Christophorus-Verlag Herder, Freiburg. DM 24.— (2306).

Mit der Ausgabe dieser Langspielplatte hat der Christophorus-Schallplatten-Verlag seinem Namen wirklich das beste Zeugnis ausgestellt. In klarer Tonsprache und klassisch phrasierter sowie zuchtvoll gestraffter Rhythmik bringt diese Platte genau nach den Vorschriften der Kirche wirklich alle liturgischen Gesänge des Priesters während und in Verbindung mit der heiligen Messe. Wir finden neben den im Missale Romanum geführten Intonationen und Akklamationen auch noch die gebräuchlichsten aus dem Graduale Romanum, bei den Lesungen und Gesängen außerdem die verschiedenen Formen (ton. solemnior, t. sol. und ferialis). Besonders wertvoll scheint uns das beigegebene Werkheft, das wir als die praktische „kleine Choralschule“ für jeden Kirchensänger bezeichnen möchten, der auch die dort vermerkten Kennrillen mittels des beigegefügtten Rillenzeigers gern benützen wird. Es ist dem Verlag für den Mut zu danken, das Einfache zu bringen, also das „Hausbrot“ des Liturgen. Gerade deshalb gehört diese Platte in jede Priesterausbildungsstätte und könnte auch in Dekanatszusammenkünften, Exerzitien und bei monatlichen Rekolektionen gute Dienste leisten. Ein sinnvolles Geschenk für Primizianten und ein deutlicher Gewissensspiegel für Chorleiter und Zelebranten.

P. Eberhard Steinbrecher, OSB.

„Pascha Domini.“ Fragen zu Liturgie und Seelsorge. Wiener Seelsorger-Tagung vom 7. bis 9. Jänner 1959. Herausgegeben von Prälat Dr. Karl Rudolf. Seelsorger-Verlag Herder, Wien. 160 S., kart., S 39.— (2283).

Die Einrichtung der großen Wiener Seelsorger-Tagungen zur Weihnachtszeit gehört schon seit vielen Jahren zur ständigen Gepflogenheit; auf diesen Tagungen wird zu den brennenden Fragen, die den Seelsorger heute im Aufbruch neuer Kräfte kirchlichen Lebens bewegen, in lebens- und wirklichkeitsnaher Form Stellung genommen. Man sagt bestimmt nicht zu viel, wenn man betont, daß gerade von diesen Zusammenkünften des Klerus unter der Leitung von Prälat Karl Rudolf lebendige Impulse nicht bloß für die Pastoral, sondern vor allem auch für das liturgische Leben unserer Heimat Österreichs ausgehen. Wenn nun die einzelnen Referate der letzten Tagung weitesten Kreisen in Buchform zugänglich gemacht wurden, wird jeder aufrichtig dankbar sein, den die Dinge bewegen, um die es heute für das rechte Erfassen der Mysterienfeier geht. Die Vorträge zielen immer auf das wesentliche Verständnis, aber sie haben stets die pastoral-liturgische Sicht auf die konkrete Gestaltung in der Pfarrgemeinde vor Augen.

Dr. P. Anselm Schwab OSB.